

Überprüfung Abschlusszeugnis durch den Arbeitgeber, etc.

Beitrag von „CDL“ vom 15. Februar 2022 15:16

Zitat von Palim

Warum nur habe ich den Eindruck, dass [cera](#) sich auf eine Arbeitsstelle beworben hat und nun ausloten möchte, ob, wann oder wie der Arbeitgeber herausfinden kann, dass ein Unterstützungsbedarf vorlag oder Noten nicht sauber sind.

Es gibt Probezeiten und die Welt ist ein Dorf ... nicht nur in Bullerbü.

Zitat von cera

Kleine Anmerkung: Mein Abschlusszeugnis der Förderschule ist 10 Jahre alt...Bei einer etwaigen Bewerbung würde ich dieses mitnichten beifügen, schon alleine vor dem Hintergrund, weil dieses Zeugnis 10 Seiten umfasst plus der Seiten meiner anderen Zeugnisse käme man auf einen Umfang der gesamten Bewerbung von knapp 20 Seiten...In heutigen Zeiten wäre so eine Vorgehensweise wenig zielführend, meinst du nicht?

Wenn ich das vergleiche, fällt mir ja auf, was du zu kommentieren wichtig findest- etwas, was gar nicht angesprochen wurde und an der Stelle auch nachrangig ist- und worauf du nicht eingehst, nämlich die Mutmaßung, es könnte am Ende nicht ganz mir rechten Dingen zugehen bei einer etwaigen Bewerbung deinerseits. Die Auslassung finde ich aussagekräftiger, als deine Ergänzung in dem Kontext. 🙄 Aber vielleicht ist dir ja auch wirklich nur fad in den Semesterferien und der Thread hat keine weiterführende Bedeutung, als dir die Möglichkeit zu geben wieder völlig halt- und anlasslose Behauptungen zum unverschämten Verhalten von an der Schule tätigen Personen äußern zu können.

(Oder du schreibst so inkohärent wie ein gewisser ehemaliger Student es manchmal macht, weshalb so eine Auslassung nicht zielgerichtet erfolgt, sprich einfach nur etwas anderes verrät über dich und deine Art zu denken bzw. zu schreiben, als das, was ich im ersten Moment mutmaßen würde.)